

Gastgewerbliche Löhne – gültig ab 1. Januar 2011

- **L-GAV**

Der L-GAV 2010 des Gastgewerbes wurde vom Bundesrat bis Ende 2013 allgemeinverbindlich erklärt.

- **Mindestlöhne nach Art. 10 L-GAV 2010: unverändert**

es gelten unverändert folgende Mindestlöhne:

Stufe I	Fr. 3'383.-	brutto pro Monat
Stufe IIa	Fr. 3'567.-	brutto pro Monat
Stufe IIb	Fr. 3'823.-	brutto pro Monat
Stufe IIIa	Fr. 4'172.-	brutto pro Monat
Stufe IIIb	Fr. 4'597.-	brutto pro Monat
Stufe IIIc	Fr. 4'597.-	brutto pro Monat
Stufe IIId	Fr. 4'787.-	brutto pro Monat
Stufe IVa*	Fr. 5'740.-	* brutto pro Monat
Stufe IVb*	Fr. 6'919.-	* brutto pro Monat

* Die Löhne der Stufen IVa und IVb sind nicht zwingend und können in einem schriftlichen Arbeitsvertrag unterschrieben werden (Art. 10 Ziffer 1 IV lit. d) L-GAV 2010 beachten).

- **Lohnreduktionsmöglichkeiten: unverändert**

Die Möglichkeiten zur Vereinbarung einer Reduktion des Mindestlohnes von Stufe I bleiben unverändert, d.h.:

- 10% für Betriebe in IHG-Gebieten, sofern der/die Mitarbeitende keine qualifizierte Berufsarbeit gemäss Art. 10 Ziffer 1 Absatz I L-GAV 2010 leistet.

Beachte: Die Tätigkeit im Service gilt als qualifizierte Berufsarbeit! Daher ist ein IHG-Abzug von 10% für Mitarbeitende im Service nicht möglich.

- 5% für ungelernte Mitarbeitende im Bereich Service im Falle einer erstmaligen Servicetätigkeit (gemeint ist die erstmalige Servicetätigkeit überhaupt und nicht die erstmalige Servicetätigkeit im Betrieb) in den ersten 6 Monaten, sofern in einem schriftlichen Einzelarbeitsvertrag vereinbart (Art. 10 Ziffer 3 Absatz 1 L-GAV).

- 5% für Mitarbeitende, die keine qualifizierte Berufsarbeit leisten, in den ersten 6 Monaten im Gastgewerbe (Art. 10 Ziffer 3 Absatz 2 L-GAV).

- 20% für Jugendliche bis zur Vollendung des 17. Altersjahres (Art. 10 Ziffer 3 Absatz 3 L-GAV).

Die Mindestlohnreduktionen der Stufe I sind nicht kumulierbar.

- **13. Monatslohn gemäss Art. 12 L-GAV 2010: unverändert**

- 50% eines Bruttomonatslohnes ab Beginn des 7. Anstellungsmonats

- 75% eines Bruttomonatslohnes ab Beginn des 2. Anstellungsjahres

- 100% eines Bruttomonatslohnes ab Beginn des 3. Anstellungsjahres

- **Praktikantenlohn gemäss Art. 11 L-GAV 2010: unverändert**

Fr. 2'168.- brutto pro Monat

- **Überstunden**

Gemäss Art. 15 Ziffer 7 L-GAV 2010 kann mit Mitarbeitern, deren monatlicher Bruttolohn ohne 13. Monatslohn mindestens Fr. 6'750.- beträgt, in einem schriftlichen Arbeitsvertrag die Überstundenentschädigung im Rahmen des Gesetzes frei vereinbart werden.

- **AHV: Grenzbeträge verändern sich**

Beitragssatz: wie bisher 8,4% (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 4,2%)

Grenzbeträge: **Neu ab 1. Januar 2011**
 Minimale einfache Rente Fr. 13'920.- /Jahr, Fr. 1'160.- /Monat
 Maximale einfache Rente Fr. 27'840.- /Jahr, Fr. 2'320.- /Monat
 Rentenbildendes Maximum Fr. 83'520.- /Jahr, Fr. 6'960.- /Monat

- **IV: unverändert**

Beitragssatz: 1,4% (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 0,7%)

Grenzbeträge: wie AHV

- **EO: Beitragssatz verändert sich**

Beitragssatz: **Neu ab 1. Januar 2011**
 0,5% (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 0,25%)

Grenzbeträge: wie AHV

- **Beitragssatz ALV: verändert sich**

Neu ab 1. Januar 2011

Auf Einkommensanteilen bis Fr. 126'000.- wird **neu** ein Beitragssatz von 2,2% (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 1,1%) verlangt.

Auf die Einkommensanteile zwischen Fr. 126'000.- bis Fr. 315'000.- wird **neu** ein Solidaritätsbeitrag von 1,0% (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 0,5%) erhoben.

Rechnungsbeispiel: Jahreslohnsumme Fr. 150'000.- (Annahme)

Lohnsumme	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
Fr. 1.- bis 126'000.-	1.1% (ALV-Beitrag)	1.1% (ALV-Beitrag)
Fr. 126'000.- bis 150'000.-	0.5% (Solidaritätsbeitrag) auf Fr. 24'000.-	0.5% (Solidaritätsbeitrag) auf Fr. 24'000.-

- **UVG: SWICA-Prämien bleiben unverändert**

Die für Ihren Betrieb gültigen Prämiensätze erfahren Sie bei Ihrer Versicherung.

Für SWICA-Versicherte bleiben die Prämien 2011 unverändert. Die Berufsunfallprämie bleibt bei 0,927% und die Nichtberufsunfallprämie bei 2,217% stehen.

- **Krankentaggeldversicherungen: SWICA-Prämien bleiben unverändert**

Den für Ihren Betrieb gültigen Prämiensatz erfahren Sie bei Ihrer Versicherung.

Für SWICA-Versicherte bleiben die Prämien der Lohnprozentualen Krankentaggeldversicherung im Jahr 2011 unverändert.

- **BVG: Mindestbeitragssatz unverändert, Mindestverzinsung unverändert, Schwellbeträge verändern sich**

Der **Mindestbeitragssatz** gemäss Art. 27 L-GAV 2010 bleibt unverändert und beträgt:

- 1% des koordinierten Lohnes für Mitarbeitende ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres.

- 14% des koordinierten Lohnes für Mitarbeitende ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres.

Der Arbeitgeber kann einen Lohnabzug von maximal der Hälfte dieser Beiträge geltend machen.

Der **Mindestzinssatz** für die Verzinsung der Alterskonti wurde vom Bundesrat auf den 1.1.2009 auf **2%** gesenkt (davor 2.75%). Damit trug der Bundesrat den Schwankungen der Finanzmärkte Rechnung. Der Mindestzinssatz bleibt für das Jahr 2011 unverändert.

Der **Koordinationsabzug** beträgt **neu** Fr. 24'360.- pro Jahr oder Fr. 2'030.- pro Monat.

Mitarbeitende, die im Durchschnitt **neu** mindestens Fr. 20'880.- pro Jahr resp. Fr. 1'740.- pro Monat verdienen, sind obligatorisch zu versichern.